

Hilfe für junge Eltern

Grenzland Post

Die Familienberatung und die Schwangerenkonfliktberatung bei Donum Vitae in Kleve und in Moers sind wieder in Präsenz möglich. In Kleve ist die Beratungsstelle an der Albersallee im Tönnissen-Center erreichbar.

VON MATTHIAS GRASS

KLEVE Es geht um Schwangerschaft. Um die gewollte ebenso wie um die ungewollte, die vielleicht mit einer Abtreibung beendet werden soll. Es geht um die Geburt, und die Zeit danach. Wenn die Hebamme besorgt, die Erstausrüstung gekauft werden muss oder eine psycho-soziale Beratung vonnöten ist. Wenn die Eltern das Gespräch brauchen, Hilfe beim Antrag fürs Amt nötig ist. „Unsere Aufgabe ist die Betreuung von jungen Familien“, sagt Maritha Ritters vom Verein Donum Vitae.

Donum Vitae, Verband Unterer Niederrhein, ist ein ehrenamtlich geführter und gemeinnütziger Verein mit zwei staatlich anerkannten Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen in Moers und in Kleve, erklärt Ritters. „Wir machen alle diese Beratungen ergebnisoffen. Uns ist ganz wichtig, dass wir immer mit den Frauen, die zu uns kommen, entscheiden, und nicht gegen sie“, betont Ritters.

Das Angebot umfasst psychosoziale Beratung rund um die Themen Schwangerschaft, Partnerschaft, Prävention und Sexualität. Es richtet sich an Frauen, Paare und jugendliche Heranwachsende, erklärt Ritters. Dazu gehört die Schwangerschaftskonfliktberatung ebenso wie die allgemeine Schwangerenberatung, die Beratung nach Fehlgeburt, Totgeburt und dem Schwangerschaftsabbruch. „Oft kommen Frauen zu



Verwaltungsfachkraft Daniela Leonhards, Birgit Pieper, Beraterin in Kleve, und Eva-Maria Schneider, Beraterin in Moers.

FOTO: DONUM VITAE

uns, die nach zwei Kindern wieder schwanger sind und nicht wissen, wie sie dann noch über die Runden kommen sollen“, sagt Ritters. Dann gebe es Beratungen und bei Bedarf eben auch die Finanzierung der Erstausrüstung für das Baby – vom Strampler bis hin zum Kinderbett. „Wir beraten auch und geben Hilfen, wenn eine vertrauliche Geburt gewünscht wird“, sagt Ritters. Das heiße, wenn das Kind unmittelbar nach der Geburt zur Adoption freigegeben werden soll.

Das alles sind Beratungen, die Vertrauen verlangen. „Deshalb sind wir froh, dass wir jetzt auch wieder Präsenz-Beratungen anbieten können, nachdem wir wegen Corona nur noch telefonisch oder digital erreichbar waren“, sagt Dagmar Schäfer-Petry, die Vorsitzende von Donum Vitae Unterer Niederrhein. Und zwar in beiden Beratungsstellen, in Kleve im Tönnissen-Center an der Albersallee und eben die in Moers. Finanziert wird der Verein über Zuschüsse vom Landschaftsverband Rheinland und von den Kreisen Kleve und Wesel, wo Donum Vitae die Beratungen anbietet. Letztlich bleibt beim Budget eine Finanzierungslücke von 20.000 Euro, die der Verein selbst aufbringt. „Das sind vor allem Einzelspenden und Mitgliedsbeiträge“, sagt Schäfer-Petry. Vom Budget werden die Mieten für die Beratungsstellen gezahlt, die beiden festangestellten Berater und eine Verwaltungsfachkraft sowie die laufenden Kosten.

„Bei der Baby-Erstausrüstung bekommen wir Gelder von der Bundesstiftung“, sagt Birgit Pieper. Diese Mittel werden an die Ratsuchenden ausgezahlt, so dass sie sich die Sachen selber aussuchen können, wie Strampler oder das Bettchen. Die Erfahrung der Beraterinnen habe gezeigt, dass die Mittel tatsächlich sachgerecht verwandt werden. „Wir überprüfen das aber nicht – auch hier setzen wir auf Vertrauen. Und das wurde bis jetzt nicht enttäuscht“, so Pieper. Die Sozialpädagogin und Kunsttherapeutin ist Donum-Vitae-Beraterin in Kleve. Für alleinerziehende Frauen, die wegen ihrer Arbeit nur abends Termine wahrnehmen können, werde weiterhin Telefonberatung angeboten, sagt sie. Sie macht Schwangerenkonfliktberatung und Beratung von jungen Eltern mit Kindern bis zu drei Jahren, sie hilft beim Ausfüllen von Anträgen, gibt rechtliche Auskünfte. Meist sind ihre Klienten vier bis fünf mal, manchmal ein Dutzend Mal in ihren Sprechstunden. „Da müssen Unterlagen ausgefüllt und beigebracht werden, wird die Hebamme vermittelt, geht es um die Beratung über Eltern- und Kindergeld“, führt sie an. Wichtig sei, dass man die richtigen Netzwerke habe und wisse, wen man ansprechen muss, um die richtige Hilfe zu bekommen. Die Hilfe von Donum Vitae werde in der Regel dankend angenommen.

Donum Vitae ist in Kleve unter Tel. 02821 979 256 zu erreichen.